

## Jahresbericht/Übungsleiterin OG Bern

15.05.2026

Mit dem Abschluss des Jahres 2025 endet für mich nach neun Jahren die Zeit als Übungsleiterin unserer Ortsgruppe Bern. Das waren drei vollständige Amtsperioden seit der Gründung der OG, bei der ich damals als Gründungsmitglied dabei war.

In die Trainings sind über die Jahre viele Erfahrungen eingeflossen – aus Seminaren, aus dem Austausch mit Fachleuten, aber auch aus der praktischen Arbeit mit meinen eigenen Hunden. Drei Riesenschnauzer bis zur IGP-3 auszubilden, bringt viele Erfahrungen mit sich – schöne, schwierige und lehrreiche. Genau dieses Wissen und diese Erfahrungen weiterzugeben, hat mir immer Freude gemacht. Ich habe gerne Trainings aufgebaut, gemeinsam nach Lösungen gesucht und Entwicklungen bei Hund und Hundeführer begleitet.

Wenn ich heute auf diese Jahre zurückblicke, sehe ich aber auch, wie sich unsere Ortsgruppe verändert hat. Am Anfang lag der Schwerpunkt – wie auch in anderen Ortsgruppen – deutlich stärker im Hundesport. Mit der Zeit hat sich das verschoben. Mit der Zeit haben sich bei einigen langjährigen Mitgliedern die Prioritäten verändert. Der sportliche Ehrgeiz wurde teilweise kleiner und machte anderen Interessen rund um den Hundesport Platz. Gleichzeitig kamen neue Mitglieder dazu, die wiederum ihre eigenen Erwartungen und Schwerpunkte mitbrachten.

Ich finde das grundsätzlich weder richtig noch falsch. Eine Ortsgruppe sollte sich nicht starr an irgendwelchen ursprünglichen Zielsetzungen festklammern, sondern sich auch an den Wünschen und Bedürfnissen ihrer Mitglieder orientieren.

Bei mir persönlich ist die Entwicklung einfach in eine andere Richtung gegangen. Mein Ehrgeiz und meine Begeisterung für den Hundesport sind in all den Jahren nicht kleiner geworden – eher im Gegenteil. Deshalb bin ich heute auch froh, wieder mehr Zeit für die eigene Arbeit im Hundesport zu haben.

So endet für mich ein langer Abschnitt innerhalb der OG Bern – sachlich betrachtet einfach als Abschluss von neun intensiven und prägenden Jahren.

Mit herzlichen Dank an Alle,  
Kaisu Jääskö